



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

**Gartenbau  
Unterhalt Süd  
Bau-G3**

Bezirksausschuss 7  
Herrn Günter Keller  
Geschäftsstelle Süd  
Meindlstr. 14  
81373 München

81660 München  
Telefon: 089 233-60452  
Telefax: 089 233-60405  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 6.232  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
27.10.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
26.11.2020

### **Pfandringe an ausgewählten Mülleimern im Westpark**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01030 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark  
vom 27.10.2020

Sehr geehrter Herr Keller,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.10.2020 beschlossen, dass im Westpark an ausgewählten Stellen Mülleimer mit Pfandringen versehen werden. Als Beispiel nennen Sie die Mülleimer in den Grillzonen.

Dadurch soll zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Pfandflaschen angeregt und bedürftigen Menschen das Sammeln von Pfandflaschen erleichtert werden.

Wir teilen Ihnen dazu Folgendes mit:

Der Stadtrat hat sich bereits mit der Verwendung von Pfandringen an städtischen Abfallbehältern befasst und diese aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt (Sitzungsvorlage 14-20 / V 02448 vom 23.06.2015).

Am Sachstand hat sich seither nichts geändert, weshalb dem Antrag des Bezirksausschusses nicht entsprochen werden kann.

Die Beschlussvorlage legen wir Ihnen zu Ihrer Information diesem Schreiben bei.

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Der BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 01030 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anlage: Sitzungsvorlage 14-20 / V 02448 vom 23.06.2015

Telefon: 233 - 6 12 00  
Telefax: 233 - 6 12 05

**Baureferat**  
Tiefbau

### **Pfandring auch in München testen**

Antrag Nr. 14-20 / A 00509  
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL  
vom 03.12.2014, eingegangen am 03.12.2014

#### Anlagen:

Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00509 vom 03.12.2014  
Zeitungsartikel des Münchner Merkur vom 24.09.2014  
Zeitungsartikel der Süddeutschen Zeitung vom 12.01.2015

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02448**

### **Beschluss des Bauausschusses vom 23.06.2015 (SB)** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL hat am 03.12.2014 den anliegenden Antrag Nr. 14-20 / A 00509 gestellt. Das Baureferat hat den Antrag mit Schreiben vom 08.01.2015 an die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL beantwortet. Die Antwort wurde am 14.01.2015 in der Rathaus-Umschau veröffentlicht. Sie lautete wie folgt:

„In dem Antrag fordern Sie das Baureferat auf, sogenannte 'Pfandringe' als bauliche Zusätze für öffentliche Mülleimer zum Abstellen und Einsammeln von Pfandflaschen einzuführen. Zusätzlich soll geprüft werden, ob eine ähnliche Vorrichtung bei Containern (Wertstoffsein) möglich wäre.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt des Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt, da gemäß der Straßenreinigungssatzung die städtische Straßenreinigung für das Vorhalten bzw. Entleeren der öffentlichen Abfallbehälter zuständig ist. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 3.12.2014 teilt das Baureferat aber Folgendes mit:

Die vorhandenen Abfallbehälter der städtischen Straßenreinigung vereinen gestalterische sowie funktionale Ansprüche an Ästhetik und Wirtschaftlichkeit. Die in Ihrem Antrag angesprochenen Pfandringe, oder auch Pfandkisten, können - abgesehen von den gestalterischen Aspekten - aus technischen und organisatorischen Gründen nicht an die vorhandenen Abfallbehälter der städtischen Straßenreinigung angebracht werden. Um die Pfandringe bzw. rechteckigen Pfandkisten an die zylindrischen Abfallbehälter ordnungsgemäß und dauerhaft anbringen zu können, wären Haltevorrichtungen erforderlich, welche über Bohrlöcher mittels Schrauben befestigt werden müssten. Da sich im Standbehälter jedoch die Entleerungskübel befinden, dürfen keine Schrauben oder Ähnliches in das Innere der Abfallbehälter ragen. Darüber hinaus müssen die Abfallbehälter wegen einer Vielzahl von Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum oft umpositioniert bzw. aus Gründen der Sicherheit abtransportiert werden. Anbauten würden die Handhabung der Abfallbehälter deutlich erschweren und die Anbauten dadurch beschädigt werden.

Nach Recherchen des Baureferates zeigt auch die Erfahrung anderer Städte, dass aufgrund von Vandalismus Gefährdungen der Passanten durch scharfe Kanten oder Ähnliches entstehen können und die Pfandbehälter auch als Abfallbehälter missbraucht werden.

Außerdem muss auch der Umstand berücksichtigt werden, dass der soziale Aspekt in der Praxis durch professionelle bzw. organisierte Müllsampler ausgehebelt wird. Gerade Obdachlose, welche sich mit Flaschensammeln ein kleines Zusatz Einkommen sichern, lehnen die Pfandringe bzw. Pfandkisten aus diesen Gründen ab.

Aus den o.g. Gründen wurden z. B. auch in Köln, Karlsruhe, Düsseldorf, Hamburg und Nürnberg die Pfandringe bzw. Pfandkisten nicht weiter verfolgt. Wir verweisen diesbezüglich auch auf den Zeitungsartikel des Münchner Merkur vom 24.09.2014, welcher als Anlage beiliegt.

Im Antrag wird ergänzend eine Prüfung von ähnlichen Vorrichtungen bei Containern (Wertstoffinseln) gebeten. Die im Bereich der Wertstoffinseln abgestellten Glas-, Metall- und Kunststoff-Sammelcontainer befinden sich alle im Eigentum von privaten Unternehmen, welche in keinem Vertragsverhältnis zum Baureferat stehen.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist."

Die Stadtratsfraktion hat mit E-Mail vom 14.01.2015 mitgeteilt, dass eine Behandlung des Antrages im Stadtrat gewünscht ist.

Nach Beantwortung des Stadtratsantrages mit Schreiben vom 08.01.2015 wurde in der Süddeutschen Zeitung vom 12.01.2015 ein Artikel zum Thema veröffentlicht, den wir zur ergänzenden Information des Stadtrates der Beschlussvorlage beilegen.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, und der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00509 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 03.12.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss nach Antrag.**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

IV. **Abdruck von I. - III.**  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
zur Kenntnis.

V. **Wv. Baureferat - RG 4** zur weiteren Veranlassung.  
Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift  
wird bestätigt.

An das Direktorium - HA II / V

An das Baureferat - G, T, V

An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T2

Am .....

Baureferat - RG 4

I.A.

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 03.12.2014

## **Pfandring auch in München testen**

### **Antrag**

Die sog. „Pfandringe“, Zusätze für öffentliche Müllimer zum Abstellen und Einsammeln von Pfandflaschen, sollen auch in München – wie etwa in Stuttgart oder Köln – in einer Testphase eingeführt werden. Außerdem sollte geprüft werden, ob eine ähnliche Vorrichtung bei Containern (Wertstoffinseln) möglich wäre.

### **Begründung:**

Mittels der um die Müllbehälter angebrachten Pfandringe müssen Personen, die Pfandflaschen sammeln, nicht mehr unwürdig und bisweilen sogar gesundheitsgefährdend in Müllimern wühlen. Außerdem könnte dadurch auch die Zahl der in Gebüsch und Häuserecken landenden Pfandflaschen verringert und insgesamt die Recyclingquote erhöht werden.

In vielen Städten wurde diese praktische Einrichtung schon erprobt, etwa seit Kurzem in Stuttgart (<http://www.stuttgart.de/item/show/273273/1/9/550888>) oder auch in Bamberg, Köln, Karlsruhe, Bielefeld und Magdeburg.

**Fraktion Die Grünen-rosa liste**  
Initiative:

Dr. Florian Roth  
Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates